

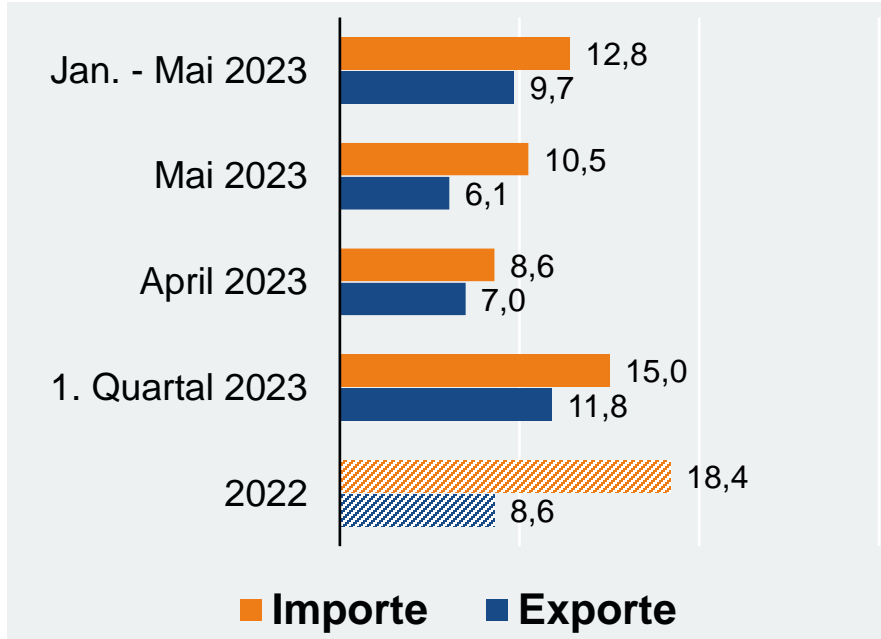


# ZVEI-Außenhandelsreport

– Ausgabe Juli 2023

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die **Exporte** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie sind im **Mai 2023** um 6,1% gegenüber Vorjahr auf einen Wert von 20,3 Mrd. € gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisentwicklung im gleichen Monat (+4,8%) fiel das reale Wachstum damit erneut moderat aus.

Im **Gesamtzeitraum von Januar bis Mai** d.J. erhöhten sich die aggregierten Branchenausfuhren im Vorjahresvergleich um 9,7% auf 105,2 Mrd. €.

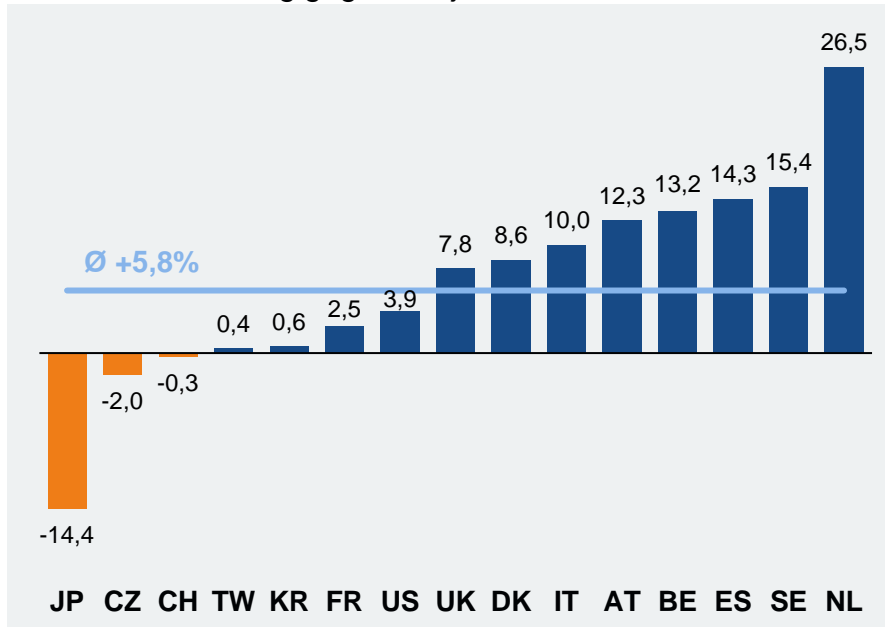
Höhere Zuwächse gab es bei den **Importen** elektrotechnischer und elektronischer Güter nach Deutschland. Diese beliefen sich im Mai 2023 auf 21,6 Mrd. € und übertrafen damit ihr Vorjahresniveau um 10,5%.

Von Januar bis Mai d.J. lagen die Elektroimporte bei 112,7 Mrd. € – hier betrug das Plus 12,8% zum gleichen Vorjahreszeitraum.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Exporte in die Industrieländer

Mai 2023, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

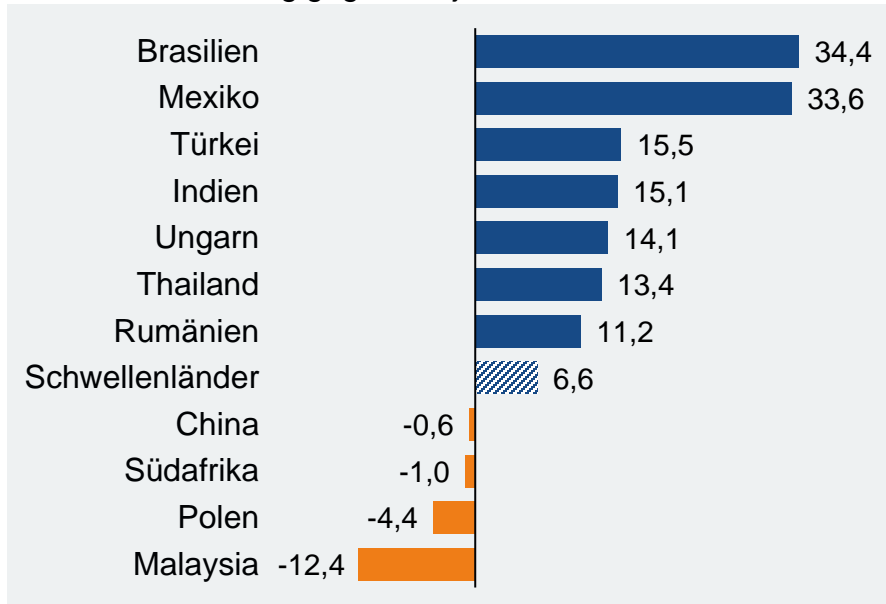
In die **Industrielländer** hat die deutsche Elektro- und Digitalindustrie im Mai 2023 Waren im Wert von 13,2 Mrd. € geliefert – 5,8% mehr als ein Jahr zuvor.

Hier stachen insb. die Lieferungen in die **Niederlande** mit einem Wachstum von mehr als einem Viertel hervor (+26,5% auf 1,3 Mrd. €). Ebenfalls zweistellige Zuwächse konnten im Mai mit Schweden (+15,4% auf 440 Mio. €), Spanien (+14,3% auf 698 Mio. €), Belgien (+13,2% auf 454 Mio. €), Österreich (+12,3% auf 899 Mio. €) und Italien (+10,0% auf 1,0 Mrd. €) erzielt werden. Daneben stiegen auch die Exporte nach Dänemark (+8,6% auf 233 Mio. €), UK (+7,8% auf 783 Mio. €), in die **USA** (+3,9% auf 2,1 Mrd. €), nach **Frankreich** (+2,5% auf 1,2 Mrd. €), Südkorea (+0,6% auf 298 Mio. €) und Taiwan (+0,4% auf 304 Mio. €). Dagegen waren die Ausfuhren in die Schweiz (-0,3% auf 673 Mio. €), nach Tschechien (-2,0% auf 821 Mio. €) und v.a. Japan (-14,4% auf 237 Mio. €) rückläufig. Von Januar bis Mai 2023 wuchsen die Elektroausfuhren in die Industrieländer um 9,8% auf 69,0 Mrd. €.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Exporte in die Schwellenländer

Mai 2023, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Auch die deutschen Elektroexporte in die **Schwellenländer** verzeichneten im Mai 2023 eine positive Dynamik. Sie wuchsen gegenüber dem Vorjahr um 6,6% auf 7,1 Mrd. €.

Kräftige Anstiege gab es auf der einen Seite im Geschäft mit Brasilien (+34,4% auf 156 Mio. €) und Mexiko (+33,6% auf 304 Mio. €). Die Ausfuhren in die Türkei (+15,5% auf 349 Mio. €), nach Indien (+15,1% auf 248 Mio. €), Ungarn (+14,1% auf 677 Mio. €), Thailand (+13,4% auf 116 Mio. €) und Rumänien (+11,2% auf 436 Mio. €) zogen ebenfalls zweistellig an.

Auf der anderen Seite präsentierten sich die Elektroexporte nach **China** – nicht zum ersten Mal in diesem Jahr – schwach (-0,6% auf 2,2 Mrd. €). Auch die Lieferungen nach Südafrika (-1,0% auf 129 Mio. €), Polen (-4,4% auf 913 Mio. €) und Malaysia (-12,4% auf 197 Mio. €) gingen im Mai zurück.

Die für die Monate Januar bis Mai aggregierten Elektroexporte in die Schwellenländer lagen zusammen bei 36,2 Mrd. €, ergo 9,6% über Vorjahr.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zum Außenhandel

	2022	2023 Mai	2023 Jan. - Mai
<b>Exporte</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	245,8 (+8,6%)	20,3 (+6,1%)	105,2 (+9,7%)
<b>Top-ten-Abnehmerländer (2022)</b>			
1. China	26,5 (+5,5%)	2,2 (-0,6%)	10,3 (-2,6%)
2. USA	23,6 (+23,8%)	2,1 (+3,9%)	10,3 (+14,4%)
3. Frankreich	15,5 (+8,8%)	1,2 (+2,5%)	6,3 (+8,5%)
4. Niederlande	14,3 (+18,6%)	1,3 (+26,5%)	6,5 (+30,9%)
5. Italien	12,3 (+5,1%)	1,0 (+10,0%)	5,1 (+9,0%)
6. Polen	12,1 (+0,3%)	0,9 (-4,4%)	4,7 (+9,1%)
7. Österreich	11,1 (+6,7%)	0,9 (+12,3%)	4,6 (+14,3%)
8. Tschechien	10,9 (+0,9%)	0,8 (-2,0%)	4,2 (-3,7%)
9. Vereinigtes Königreich	9,3 (+2,1%)	0,8 (+7,8%)	4,0 (+7,9%)
10. Spanien	8,6 (+8,2%)	0,7 (+14,3%)	3,4 (+10,2%)

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

	2022	2023 Mai	2023 Jan. - Mai
<b>Importe</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	262,1 (+18,4%)	21,6 (+10,5%)	112,7 (12,8%)
<b>Größte Lieferanten (2022)</b>			
1. China	84,4 (+23,5%)	6,5 (+7,0%)	33,3 (+6,7%)
2. Polen	14,4 (+2,7%)	1,3 (+38,0%)	6,5 (+32,6%)
3. USA	13,6 (+23,8%)	1,2 (+4,5%)	6,0 (+14,6%)
4. Tschechien	13,0 (+18,0%)	1,1 (+9,8%)	5,4 (+8,3%)
5. Ungarn	12,5 (+24,9%)	1,3 (+28,8%)	6,4 (+38,8%)
6. Taiwan	9,6 (+39,9%)	0,9 (+13,8%)	4,3 (+21,8%)
7. Japan	8,3 (+5,8%)	0,7 (-3,4%)	3,5 (+6,9%)
Ausfuhrpreise	+7,3%	+4,8%	+5,7%
Einfuhrpreise	+8,9%	+1,0%	+2,9%

## Kontakt

### **Dr. Andreas Gontermann**

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-273

E-Mail: [andreas.gontermann@zvei.org](mailto:andreas.gontermann@zvei.org)

### **ZVEI e. V.**

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main

### **Matthias Düllmann**

Data Analyst  
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-329

E-Mail: [matthias.duellmann@zvei.org](mailto:matthias.duellmann@zvei.org)